



Die richtigen Reifen am Bike können jede Tour noch schöner werden lassen. Noch wichtiger bei der Reifenwahl die Augen offen zu halten. Relativ unbekannt in Deutschland ist die Marke Velowürks. Grund genug den MTN XC 210 Reifen aus den USA mal genauer auf die Stollen zu fühlen.

Gummigeruch macht sich breit als ich den Karton der Velowürks-Pneus öffne. Ordentlich gefaltet liegen die Reifen vor mir.



Das Profil macht einen tollen Eindruck, als sehr Conti-Erprobter Fahrer erinnert es mich sofort an die bekannten Race King Racesport Reifen. Allerdings weisen die Velowürks etwas größere Stollen im Reifenzentrum auf.



Genug der Theorie - die Reifen wollen montiert werden!





Montage:

Wie es üblich ist, bei Faltreifen, lassen sich die Pneus erst etwas widerspenstig auf die Felge ziehen. Nachdem ich sie ausgedreht hatte, waren die Velowürks aber einfach auf die Felge zu drücken.



Zum Test fahren wir die Reifen mit normalen Schwalbe-Schläuchen, um so einen guten Referenzwert bzw Testeindruck zu bekommen (Ich fahre im Training noch immer mit normalen Schläuchen)

Fahreindrücke:



Straße:

Auf befestigten Böden lassen die Velowürks MTN Reifen das Rad zur Rakete werden. Die Rolleigenschaften sind famos – die Stollen fördern dieses Rollverhalten immens. Wird es nass auf der Straße ist die Gummimischung ebenfalls gut gewählt, sodass auch bei hohen Geschwindigkeiten immer genug Grip gegeben



ist.

Waldboden:

Im Wald ist der Velowürks XC Reifen absolut in seinem element. Gerade auf kleinen Flowtrails in denen man hohe Geschwindigkeiten fährt, vermittelt er bedingungslos Fahrspaß!



Schotter:

Lose Steine machen den Velowürks Reifen keine wirklichen Probleme. Der Reifen greift zuverlässig zu und auch in engen Kurven ist genug Grip vorhanden. Einzig bei schnellen Kurven bzw. abrupten Richtungswechseln sind die eher schmal ausfallenden Führungsstollen bemerkbar.



Matsch

...mögen die Velowürks Pneus nicht so wirklich gern. Der Reifen setzt sich schnell zu und verschlammt dann vollends. Spätestens dann ist es sehr schwer das Rad zu kontrollieren und man kann sich auf eine Rutschpartie gefasst machen.

Steinfelder:

...können mit dem Velowürks schnell durchfahren werden. Zwar ist der Durchschlagsschutz nicht super zuverlässig, dennoch ist die Puncture Shield Karkasse auch in brenzlichen Situationen stabil genug harte Schläge zu verdauen. Einen Luftdruck von unter 1,3 Bar ist aber nicht empfehlenswert. Bei meinen 64 Kg Fahrgewicht stellte dieser Wert die absolute Luftdruck- Untergrenze da.



Pannenschutz:

Auch mit niedrigen Luftdrücken kann man mit dem Velowürks MTN Pneu durch Steinfelder fegen. Auch fiese Wurzeln stellen - in Verbindung mit 64kg Fahrergewicht kein wirkliches Problem dar. Prima!

Preis:

Die Reifen kosten 38,50 Euro pro Pneu.

Velowürks beginnt gerade seinen Vertrieb in Deutschland zu etablieren.

Wer jetzt schon Reifen von der neuen Marke fahren will, wendet sich an: info@wurksglobal.com

Gewicht:

635 Gramm wiegt unser Velowürks Reifen mit Puncture Shield - ohne sind es nur 573 Gramm!



Fazit:

In trockenen Bedingungen ist der MTN 29 XC210 eine echte echt Macht! Der Reifen ist leicht, rollt super und bieten in Kurven genug Seitenhalt.

Wird es aber matschig und nass kommt man mit dem Amerikaner schnell an seine Grenzen und fahrtechnische Skills sind gefragt.

Dennoch: Der Velowürks MTN 29 XC210 kann den „Platzhirschen“ der schnellen Pneus (Schwalbes Racing Ralph und Continentals RaceKing) sicherlich gefährlich werden.

